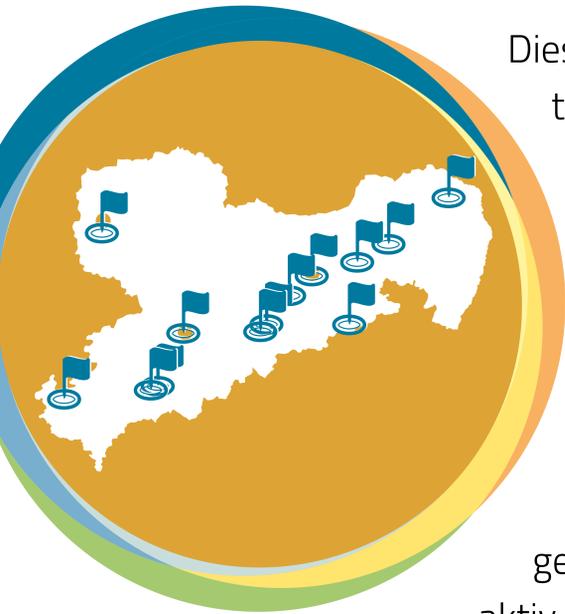


Willkommen

Wanderausstellung „Bildung für nachhaltige Entwicklung in Sachsen“



Diese Wanderausstellung stellt 15 Projekte und Bildungsträger Sachsens vor, die sich mit gelebter nachhaltiger Praxis für eine sozialökologisch verträgliche Welt von morgen einsetzen. Das Engagement dieser AkteurInnen lädt die BesucherInnen der Ausstellung ein mitzumachen, Ideen weiterzutransportieren sowie bestehende Angebote zu nutzen. Sie begegnen positiven Zukunftsvisionen, die aufzeigen, dass wir alle – sei es als KonsumentIn oder gesellschaftlich Engagierte/r – unsere gemeinsame Zukunft im Sinne eines guten Lebens für alle aktiv mitgestalten können.

Was ist Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE)?

Bildung für nachhaltige Entwicklung ist eine Bildung, die Menschen zu zukunftsfähigem Denken und Handeln befähigt. Kinder, Jugendliche und Erwachsene, Lehrende und Lernende sollen durch BNE das Wissen und die Fähigkeiten erwerben, die sie für die nachhaltige Gestaltung ihres eigenen Lebens brauchen. Wir benötigen kreative Ideen, Methoden, Strategien und Gestaltungsmut für eine nachhaltige Entwicklung. Dazu ist eine Bildung notwendig, die Fähigkeiten wie Dialog, Kooperation und Orientierung, Medienkompetenz und kreatives sowie kritisches Denken und ein ganzheitliches Lernen fördert. Sie zielt auf die Bereitschaft, Verantwortung für das eigene Handeln zu übernehmen, mit Unsicherheiten und Widersprüchen umzugehen, Probleme zu lösen und an der Gestaltung einer demokratischen und kulturell vielfältigen Gesellschaft mitzuwirken.

Die Wanderausstellung 2020/2021 ist eine Gemeinschaftsinitiative des Sächsischen Staatsministeriums für Kultus (SMK), der Akademie der Sächsischen Landesstiftung Natur und Umwelt (LaNU), der Freiberger Agenda 21 und der präsentierten Bildungsinitiativen.



Die 17 UN-Nachhaltigkeitsziele (SDGs) bis 2030 umfassen grundlegende Verbesserungen der Lebensverhältnisse aller Menschen heute und in künftigen Generationen sowie den Schutz des Planeten Erde.



Die sächsische Landesausstellung-BNE wird unterstützt durch:

STAATSMINISTERIUM FÜR KULTUS | Freistaat SACHSEN

Sächsische Landesstiftung Natur und Umwelt Akademie

Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes.



Freiberger Agenda 21 e.V.
freibergeragenda21.de



AG Nepal – Schülerinnen und Schüler helfen

Worum geht es?

Die Schulpartnerschaft zwischen Brand-Erbisdorf und Dansing existiert seit 2006. Wir wollen in erster Linie die Lebens- und Lernbedingungen der Menschen in Dansing verbessern. Alle Projekte werden mit den Nepalis gemeinsam konzipiert. Wir haben bereits einen Kindergarten und einen erdbebensicheren Schulneubau mit Sanitär-einrichtungen errichtet, die alte Schule renoviert, einen Spielplatz gebaut, Lehr- und Lernmaterialien angeschafft und die LehrerInnen aus- und weitergebildet. Die Kinder erhalten täglich ein warmes Mittagessen und die LehrerInnen/KindergärtnerInnen ihr Gehalt von uns.

Die Finanzierung erfolgt über die Organisation von Kultur- und Sportveranstaltungen (z. B. Nepallauf im September). Bei den regelmäßigen AG-Treffen werden die verschiedenen Veranstaltungen von den SchülerInnen vor- und nachbereitet. Weiterhin sind sie ständig auf der Suche nach neuen Ideen für außerschulisches Engagement und beschäftigen sich intensiv mit der Kultur des Landes.

Das Projekt fördert **Bildung für nachhaltige Entwicklung**, weil Bildung ein Schlüssel für Entwicklung und Zukunft ist. Der Besuch einer Schule schafft Chancen auf ein besseres Leben und damit in Zukunft die Armut zu überwinden. Unsere SchülerInnen lernen „über den Tellerrand“ zu blicken und setzen sich aktiv mit einer anderen, „fremden“ Alltagsrealität auseinander. Durch das gemeinsame Arbeiten und gegenseitige Kennenlernen bei den regelmäßigen Nepalreisen wird Empathie, Engagement und Solidarität bei den Schülern geweckt.

Für wen ist das?

Kinder, SchülerInnen der
5. bis 12. Klasse, Lehrkräfte,
Erwachsene

Schulpartner-
schaft des
Bernhard-von-Cotta-
Gymnasiums mit einer
Grundschule in
Dansing / Nepal



Die sächsische Landes-
ausstellung-BNE wird unterstützt durch:

STAATSMINISTERIUM
FÜR KULTUS



Sächsische Landesstiftung
Natur und Umwelt
Akademie

Diese Maßnahme wird mitfinanziert
durch Steuermittel auf der Grund-
lage des vom Sächsischen Landtag
beschlossenen Haushaltes.



AG Nepal des Bernhard-von-Cotta-Gymnasiums
nepal-bed.de | corneliaboehme@nepal-bed.de





BNE
SACHSEN

AG Umwelt der TU Bergakademie Freiberg

Worum geht es?

1997 wurde die AG Umwelt als studentische Umweltgruppe gegründet, welche sich seit-her für ökosoziale Belange an der TU Frei-berg einsetzt. Wir sind Studierende aller Fakultäten und setzen uns im Rahmen unserer Projekte dafür ein, die Studie-rendenschaft für ökologische und nach-haltige Themen zu sensibilisieren. Hierzu organisieren wir Film- und Vortrags-reihen, bei denen wichtige gesellschaftli-che Zukunftsthemen aufgegriffen werden. Ganz praktisch versorgen wir die Studierenden mit Recyclingpapier und organisieren Kleider-tauschmärkte. Außerdem wirken wir durch Kooperation mit anderen ökologischen Akteu-ren Freibergs in die Stadtgesellschaft hinein.

Das Projekt fördert **Bildung für nachhaltige Entwicklung**, weil wir über die vielen Veranstaltungen und Aktionen auf die bestehende Vielfalt sozialer, ethischer und ökologischer Problemstel-lungen und Lösungsansätze aufmerksam machen. Zudem motivieren wir durch zahlreiche Projekte die Stu-dierenden und auch andere Teilnehmende, zukünftig eigen-verantwortlich im Sinne der Nachhaltigkeit zu agieren.

Studierende setzen sich für mehr ökosoziale Ansätze an der Universität ein



Für wen ist das?

In erster Linie richten wir uns an Studierende der TU Bergakademie Freiberg. Wir versuchen aber auch, darüber hinaus zu wir-ken. So ist jede/r Freiber-gerIn zu unseren Veran-staltungen eingeladen und wir beteiligen uns an Projekten aus der Stadtgemeinschaft.



Die sächsische Landes-ausstellung-BNE wird unterstützt durch:

STAATSMINISTERIUM FÜR KULTUS | Freistaat SACHSEN

Sächsische Landesstiftung Natur und Umwelt Akademie

Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grund-lage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes.



AG Umwelt der TU Bergakademie Freiberg

ag-umwelt.tu-freiberg.de

fb.com/AG-Umwelt-Freiberg-411782622274751

ag-umwelt@stura.tu-freiberg.de



Aktion Eine Welt Aue e. V.

Globale Gerechtigkeit wird im ländlichen Raum thematisiert

Worum geht es?

Die Aktion Eine Welt Aue e. V. hat sich 1990 gegründet und betreibt seitdem zwei Weltläden in Aue und Eibenstein. Unsere Weltläden leisten seit ihrer Gründung wichtige Aufklärungsarbeit zu globalen wirtschaftlichen Zusammenhängen. Bei zahlreichen Veranstaltungen im öffentlichen Raum, wie z. B. Demokratiefest, Stadtfest usw., sind wir mit Informationsständen

vertreten, um die breite Öffentlichkeit

über den Fairen Handel, Nachhaltigkeit und Entwicklungspolitik zu informieren. Dies gelingt uns deutlich besser, seitdem wir durch eine Promotorin aus dem Eine Welt-PromotorInnen-Programm unterstützt werden. Dadurch wurde auch unsere Bildungsarbeit in Schulen und die Erwachsenenbildung wieder neu belebt. Wir bieten Projektstage und Abendveranstaltungen an, bei denen wichtige entwicklungspolitische Themen angesprochen werden. Uns ist es wichtig, dass die TeilnehmerInnen ins Gespräch kommen und reflektieren, was sie selbst tun können. Im Anschluss an die Themenabende vernetzen sich die Menschen bei landestypischen Speisen.

Das Projekt fördert **Bildung für nachhaltige Entwicklung**, weil wir den Gedanken der Globalen Gerechtigkeit aktiv in den ländlichen Raum tragen. Personen, welche sonst keine Berührungspunkte mit der Entwicklungszusammenarbeit haben, wird so das Handwerkszeug für eine selbstbestimmte und kritische Betrachtung des eigenen Handelns vermittelt. Wir machen zudem immer wieder das Engagement von Personen und kleinen Organisationen sichtbar, die im entwicklungspolitischen Sinne handeln.

Für wen ist das?

Für Kinder und Erwachsene im Raum Westerzgebirge und darüber hinaus

Die sächsische Landesausstellung-BNE wird unterstützt durch:

STAATSMINISTERIUM FÜR KULTUR

Freistaat SACHSEN

Sächsische Landesstiftung Natur und Umwelt Akademie

Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes.

Eine Welt Laden Aue

Aktion Eine Welt Aue e. V.

aktioneineweltaue.de

aktioneineweltaue@web.de



Garten der Nachhaltigkeit

Worum geht es?

Unser Garten für Nachhaltigkeit zeigt praxisnah, welche Möglichkeiten und Alternativen zur Erweiterung der Artenvielfalt, der Fruchtfolgegestaltung, der Ressourcenschonung und der Einkommenssicherung in der Agrarwirtschaft existieren.

Am 14. Juli 1999 eröffneten wir unseren 3000 m² großen Lehr- und Schaugarten für nachwachsende Rohstoffe auf dem Schulgelände in Altroßthal.

Der Pflege, kontinuierlichen Entwicklung und Erweiterung des Gartens wird seitdem von allen Beteiligten große Aufmerksamkeit geschenkt.

Das Projekt fördert **Bildung für nachhaltige Entwicklung**, weil die SchülerInnen mit anwendbarem Wissen ausgestattet und so zum lebenslangen Lernen befähigt werden. Der Blick für globale Veränderungen wird geschärft; daraus können die notwendigen Folgerungen für unser Wirtschaften, unsere Gesellschaft und unser Handeln gezogen werden. Die Fähigkeiten zum nachhaltigen Bewirtschaften biologischer Ressourcen ist nicht eine Möglichkeit unter vielen, sondern eine große Herausforderung für Lernende und eine Verpflichtung gegenüber den kommenden Generationen. Nachhaltigkeit sollte ein gesamtgesellschaftliches Anliegen sein.

BNE selbst aktiv
erfahren und mit-
gestalten



Für wen ist das?

Alle Schularten von der Berufs- über die Fachoberschule bis zum Gymnasium und den Vorbereitungsklassen können Lehrplaninhalte praktisch und ganzjährig erleben.



Die sächsische Landesausstellung-BNE wird unterstützt durch:

STAATSMINISTERIUM FÜR KULTUR | Freistaat SACHSEN

Sächsische Landesstiftung Natur und Umwelt Akademie

Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes.



BSZ für Agrarwirtschaft und Ernährung Dresden
bsz-ae-dd.de | info@bsz-ae-dd.de



Fairtrade Town Markkleeberg

Worum geht es?

Die Stadt Markkleeberg trägt seit 2015 den Titel „Fairtrade-Town“ und leistet damit einen Beitrag für ein gerechteres Wirtschaftssystem. Über das gesamte Jahr hinweg werden durch die Steuerungsgruppe in Zusammenarbeit mit der Stadt verschiedene Projekte und Bildungsarbeit zum Thema Fairer Handel durchgeführt. Für ein Jahr fährt z. B. die Straßenbahnlinie 11 mit Werbung zum Fairen Handel. Ziel ist es, die BürgerInnen für die Herkunft ihrer Konsumgüter und der damit verbundenen Arbeitsbedingungen zu sensibilisieren sowie einen bewussteren Konsum zu erreichen. Einen weiteren Schwerpunkt stellt die Änderung des Beschaffungswesens innerhalb der Stadtverwaltung dar. In Vorbereitung der Beachtung fairer/ökologischer Kriterien in der kommunalen Beschaffung wurden Workshops durchgeführt und die Vergabeordnung geändert.

Eine Stadt als
Vorbild in Sachen
Fairer Handel



Das Projekt fördert **Bildung für nachhaltige Entwicklung**, weil herkömmliche Handelsprozesse hinterfragt und Alternativen über den Fairen Handel aufgezeigt werden. Ein Umdenken in den globalen Wertschöpfungsketten setzt Wissen und Kompetenzen voraus. Auf verschiedenen Ebenen, z. B. auch in Schulen, kommunizieren wir das Thema Fairer Handel, um damit langfristig nachhaltiges Handeln zu bewirken.

Für wen ist das?

Zielgruppe allgemein: u. a. Unternehmen, Gastronomie, Hotels, Schulen, Kitas und weitere Einrichtungen (z. B. Stadtverwaltung), bei denen die Themen Fairer Handel oder Produkte angeboten werden können.

In der Steuerungsgruppe Fairtrade Town Markkleeberg: Bei uns können sich Menschen mit Interesse am Fairen Handel und entwicklungs-politischer Arbeit engagieren.



Die sächsische Landesausstellung-BNE wird unterstützt durch:

STAATSMINISTERIUM FÜR KULTUR | Freistaat SACHSEN

Sächsische Landesstiftung Natur und Umwelt Akademie

Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes.



Fairtrade Town Markkleeberg

markkleeberg.de/de/stadt_verwaltung/leben/engagiert/steuerungsgruppe_fairtrade.html
markkleeberg-fairtrade@gmx.de



Ein Freiwilliges Jahr bei der Grünen Aktion Sachsen

Worum geht es?

Das Freiwillige Ökologische Jahr (FÖJ) ist ein Jahr der ökologischen und politischen Bildung, bei dem sich die Freiwilligen ihrer Verantwortung gegenüber Umwelt, Gesellschaft sowie ihrer individuellen Lebenswelt bewusster werden. Mit dem FÖJ wird den TeilnehmerInnen eine große Chance für die persönliche und berufliche Orientierung sowie Zugänge zu Bildung und Themen der Nachhaltigkeit geboten. In den Einsatzstellen und in selbst ausgewählten Projekten können sich Jugendliche im FÖJ in der Praxis ausprobieren und damit in der Echtsituation Erfahrungen sammeln.

Ein Jahr,
welches dir
völlig neue Einblicke
ermöglicht, wenn
du es zulässt



Das Projekt fördert **Bildung für nachhaltige Entwicklung**, weil die Freiwilligen im Laufe des Jahres soziale, methodische und fachliche Kompetenzen dazugewinnen. Das Umweltbewusstsein sowie die Handlungskompetenzen und damit die Übernahme von Verantwortung für sich und die Umwelt steigen. Es leistet einen wichtigen Beitrag zur Stärkung junger Menschen und des Demokratieverständnisses, zur Förderung des bürgerschaftlichen Engagements sowie zum Erhalt unserer Lebensgrundlage. Die aktive Mitgestaltung der Seminare und das bundesweite SprecherInnensystem mit den selbstorganisierten Aktionen und Projekten sind ein besonderes Qualitätsmerkmal des FÖJ.

Für wen ist das?

Das FÖJ ist für Jugendliche zwischen 15 und 26 Jahren. Die Einsatzstellen der Grünen Aktion Sachsen e. V. befinden sich in ganz Sachsen und bieten die Möglichkeit, in verschiedenen ökologischen Bereichen, z. B. der ökologischen Landwirtschaft, Tierhaltung und Pflege, Natur- und Umweltschutz, Forstwirtschaft und Umweltbildung, Kenntnisse zu erlangen.



Die sächsische Landesausstellung-BNE wird unterstützt durch:

STAATSMINISTERIUM FÜR KULTUS | Freistaat SACHSEN

Sächsische Landesstiftung Natur und Umwelt Akademie

Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes.



Grüne Aktion Sachsen e. V.
gruene-aktion-sachsen.de
info@gruene-aktion-sachsen.de



Vom Himmel geküsst – Njebjesa na zemi

Nebelschütz – Njebjelčicy

Enkeltaug-
lichkeit als
Grundsatz einer
Gemeinde

Worum geht es?

Die sorbische Gemeinde war nach der Wende, wie viele andere auch, von Zerfall und Wegzug bedroht. Insbesondere mithilfe einer konstanten enkeltauglichen Entwicklung konnte dieser Trend abgewendet und die Lebensqualität erheblich verbessert werden. Heute setzen wir auf lokale, umweltfreundliche Wertschöpfungsketten. Es wurde mit Unterstützung der Gemeinde ein Regionalladen angesiedelt, einem Biobauern Land verpachtet und wir recyceln altes Baumaterial. Nebelschütz strebt schrittweise eine Entwicklung zur Selbstversorgung an, wozu auch das Gärtnern nach dem Prinzip der Permakultur und eine essbare Stadtbegrünung beitragen. Es wurden Wildkräuter- sowie Streuobstwiesen und Benjeshecken angepflanzt. Zur Energieversorgung der Gemeinde tragen Photovoltaikanlagen auf den Dächern bei und zur Neuerrichtung des Kindergartens wurden nachhaltige Baumaterialien verwendet sowie eine Dachbegrünung umgesetzt.



Das Projekt fördert **Bildung für nachhaltige Entwicklung**, weil wir uns auf den Weg zur Enkeltauglichkeit gemacht haben. Kinder stehen bei unserem Handeln im Mittelpunkt, denn sie sind die Zukunft einer lebendigen Gemeinde. Aus diesem Ansatz heraus lernen die NebelschützerInnen bei ihren Entscheidungen, nachhaltige Belange mit zu bedenken, um das Dorf auch für zukünftige Generationen attraktiv zu gestalten. Unsere Erfahrungen teilen wir mit anderen Gemeinden, um uns so weiterzuentwickeln.



Für wen ist das?

Bei uns stehen die Bewohner der Gemeinde Nebelschütz im Fokus. Der Schlüssel zur nachhaltigen Entwicklung ist die Partizipation. BürgerInnen sollen Verantwortung übernehmen und Freiräume zur eigenen Gestaltung wahrnehmen.

Die sächsische Landesausstellung-BNE wird unterstützt durch:

STAATSMINISTERIUM FÜR KULTUS | Freistaat SACHSEN

Sächsische Landesstiftung Natur und Umwelt Akademie

Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes.



Gemeinde Nebelschütz
Gmejna Njebjelčicy
nebelschuetz.de
gemeinde@nebelschuetz.de



Umweltbildungshaus Johannishöhe

Umwelt-
bildung wird
be-greif-bar und
erlebbar



Worum geht es?

Auf der Johannishöhe verbinden wir selbstbestimmte Bildungsarbeit mit einem ökologisch verträglichen Leben.

Das Umweltbildungshaus bietet Seminare und Workshops zu nachhaltiger Landnutzung, Ernährung, Handwerk und sozial-ökologischer Lebensweise an. Ein weiterer Schwerpunkt ist der Erhalt der Kulturpflanzenvielfalt: Wir sind Knotenpunkt für viele Saatgut-tauschbörsen in Sachsen und organisieren das Netzwerk Lebendige Vielfalt.

Der öko-zertifizierte Landwirtschaftsbetrieb Johannishöhe widmet sich unter anderem der Erhaltung von etwa 15 Kulturpflanzensorten, beispielsweise der Zwiebel „Dresdner Plattrunde“ oder der „Bautzner Kastengurke“.

Das Projekt fördert **Bildung für nachhaltige Entwicklung**, weil wir die Bildungsarbeit mit authentischer Umsetzung vom ökologisch und sozial verträglichen Leben verbinden. Dies wird für unsere Gäste auf unserem Gelände be-greif-bar und erlebbar: von der Ausstattung des Hauses über die Versorgung mit Produkten vom eigenen Hof oder aus der Region bis hin zum Ringen um nachhaltige Lösungen für das Leben auf der Johannishöhe und in der Stadt Tharandt.

Für wen ist das?

Wir freuen uns über interessierte Menschen, die mehr erfahren wollen, die einen bewussten und respektvollen Umgang mit sich selbst, anderen Menschen und mit unserer Erde suchen. Das Umweltbildungshaus Johannishöhe ist in Tharandt beheimatet – wirkt in die Region, aber auch darüber hinaus. Die Veranstaltungen richten sich vor allem an Erwachsene. Zusätzlich gibt es Bildungsangebote für Jugendliche und SchülerInnen.



Die sächsische Landesausstellung-BNE wird unterstützt durch:

STAATSMINISTERIUM FÜR KULTUS | Freistaat SACHSEN

Sächsische Landesstiftung Natur und Umwelt Akademie

Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes.



Johannishöhe

Umweltbildungshaus Johannishöhe
johannishoe.de | info@johannishoe.de



Kindervilla „Pusteblume“

Worum geht es?

Nach dem Grundsatz – unsere Kinder sind unsere Architekten – wurde das 7000 m² große Außengelände der Kindervilla „Pusteblume“ und des Löbnitzer Waldkindergartens „Waldstrolche“ als naturnaher Spielraum für und mit den Kindern gestaltet. In unserer Konzeption ist ein Schwerpunkt die naturnahe Bildung und Erziehung (Natur und Umwelt schätzen und schützen). Der Garten stellt das Umfeld für die Selbstbildungsprozesse der Kinder dar und fördert das Alltagslernen in allen Situationen. Angelegte Biotope, eine Bergwiese mit verschiedenen Pflanzenarten, Steinhäufen für Eidechsen und Schlangen, Kräuterbeete, ein Gartenbilderbuch und jetzt auch eine Wildbienenreproduktions-Umweltwand laden zum Informieren, Beobachten und Staunen ein.

Bereits den Kleinsten werden Zusammenhänge von Menschen, Natur, Pflanzen und Tieren vermittelt

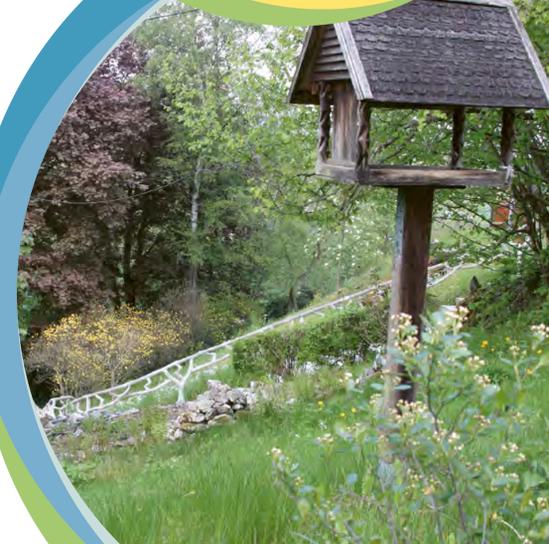


Das Projekt fördert **Bildung für nachhaltige Entwicklung**, weil die Kinder den Zusammenhang und die Abhängigkeit der Menschen von Natur, Pflanzen und Tieren erleben können.

Ohne Insekten gibt es keine Blumen, keine Früchte, keine Ernte für uns Menschen. In zahlreichen Naturprojekten, wie unserem Naschgarten, kann selbstständig entdeckt werden, woher unsere Lebensmittel stammen, die wir auch teilweise in unserer Küche verwenden. Unsere Kindereinrichtungen werden darüber hinaus regelmäßig von regionalen und überregionalen Interessenten aus den verschiedensten Bereichen konsultiert.

Für wen ist das?

Die Kindervilla „Pusteblume“ kann von Krippen- und Kindergartenkindern besucht werden. Unser Waldkindergarten „Waldstrolche“ ist für Kinder ab dem Alter von drei Jahren.



Die sächsische Landesausstellung-BNE wird unterstützt durch:

STAATSMINISTERIUM FÜR KULTUS | Freistaat SACHSEN

Sächsische Landesstiftung Natur und Umwelt Akademie

Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes.



Kindervilla Pusteblume
wp.kindervilla-pusteblume.de
info@kindervilla-pusteblume.de





BNE
SACHSEN

Nutzpflanzen – Kinder erforschen regionale Kreisläufe

Worum geht es?

Das Naturschutzzentrum „Oberlausitzer Bergland“ e. V. erarbeitete mit dem Ökozentrum Brniste (CZ) vier Bildungsprogramme für Vorschulkinder, in denen sie sich über regional typische Nutzpflanzen informieren können. In den Modulen beschäftigten sich die Vorschulkinder mit den Themen: Apfel, Kartoffel, Kohl- und Wurzelgemüse sowie Flachs- und Leinenstoff.

Im Rahmen des Projektes nahmen mehrere deutsche und tschechische Kindertagesstätten an grenzüberschreitenden Veranstaltungen teil. Während der Programme ging es einerseits um die Wissensvermittlung zu heimischen Nutzpflanzen, andererseits lernten sich Mädchen und Jungen aus den Nachbarländern kennen. Durch gemeinsame Spiele und Arbeitsaufträge gelang die gegenseitige Verständigung sehr gut und Berührungspunkte wurden schnell abgebaut.

Das Projekt fördert **Bildung für nachhaltige Entwicklung**, weil die Kinder für die Region typische Pflanzen

kennenlernen, die für die Menschen in der Vergangenheit eine große Bedeutung hatten und heute wiederentdeckt werden. Die

Mädchen und Jungen erfahren Interessantes zu traditionellen Handwerkstechniken, probieren diese selbst aus, lassen alte Traditionen aufleben und all das im interkulturellen Austausch.

Für wen ist das?

Das Programm richtet sich explizit an Vorschulkinder im deutsch-tschechischen Grenzgebiet. Andere Inhalte des Naturschutzzentrums richten sich vor allem an allgemeinbildende Schulen, aber auch in der Erwachsenenbildung sind wir tätig.

Grenzüberschreitend werden Vorschulkindern regionale Pflanzen und traditionelles Handwerk nahegebracht



Die sächsische Landesausstellung-BNE wird unterstützt durch:

STAATSMINISTERIUM FÜR KULTUS

Freistaat SACHSEN

Sächsische Landesstiftung Natur und Umwelt Akademie

Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes.



Naturschutzzentrum
„Oberlausitzer Bergland“ e. V.
naturschutzzentrum-neukirch.de
info@naturschutzzentrum-neukirch.de



Six Days for Future

Junge Menschen werden für nachhaltiges Handeln im Beruf begeistert

Worum geht es?

In unserem Projekt können Jugendliche und junge Erwachsene gemeinsam der Frage auf den Grund gehen, wie eine zukunftsfähige und nachhaltige Arbeitswelt von morgen gestaltet werden kann und was jede und jeder dafür tun kann, diese zu verwirklichen. In den kostenlosen 6-tägigen Themencamps zur Berufsorientierung von „Six Days for Future“ können die Teilnehmenden ganz unterschiedliche Berufe in

Workshops, auf Exkursionen und bei Begegnungen mit Fachleuten praktisch kennenlernen und herausfinden, wie jeder dieser Berufe nachhaltiger gestaltet werden kann. Die verschiedenen Themencamps haben unterschiedliche Schwerpunkte – die Themen reichen dabei z. B. von Medien und Kultur über Gastronomie und Tourismus bis hin zu Handwerk und Bau.

Das Projekt fördert **Bildung für nachhaltige Entwicklung**, weil wir junge Menschen in ihrer Berufsorientierung unterstützen und sie zu nachhaltigem Handeln in ihrem beruflichen und privaten Alltag befähigen möchten. Damit will das Projekt einen Beitrag zur Förderung nachhaltiger Wirtschaftsweisen leisten.

Für wen ist das?

Teilnehmen können Jugendliche und junge Erwachsene zwischen 13 und 24 Jahren aus Sachsen (außer Region Leipzig), Thüringen, Sachsen-Anhalt, Mecklenburg-Vorpommern und Brandenburg.



Die sächsische Landesausstellung-BNE wird unterstützt durch:

STAATSMINISTERIUM FÜR KULTUS | Freistaat SACHSEN

Sächsische Landesstiftung Natur und Umwelt Akademie

Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes.

SIX DAYS FOR FUTURE

Six Days for Future

6days4future.de

anmeldung@6days4future.de





BNE
SACHSEN

Umweltbildungsstelle Wolf

Worum geht es?

Seit 20 Jahren gibt es in Deutschland wieder freilebende Wölfe. Die Rückkehr und Ausbreitung dieser streng geschützten Art ist für viele Menschen mit Neugier, Fragen, aber auch Herausforderungen verbunden. Um Konflikte zu minimieren, ist eine auf belastbarem Wissen basierende Bildungsarbeit, speziell für Kinder und Jugendliche, unerlässlich. Am Standort des ehemaligen Kontaktbüros „Wölfe in Sachsen“ bieten wir als Umweltbildungsstelle Wolf seit 2019 Vorträge, Exkursionen und Projekttag für Kindergärten, Schulen und Freizeiteinrichtungen an. Zudem stellen wir Umweltbildungspakete mit Ideen und Methoden für Kinder- und Jugendeinrichtungen zur Verfügung und bieten Fortbildungen für interessierte pädagogische Fachkräfte, LehrerInnen und ErzieherInnen an. Bei einem Besuch der Wolfsscheune in Rietschen können Interessierte das Ausstellungsgelände erkunden und Wissenswertes rund um das Thema Wolf erfahren.

Bildungsarbeit
rund um das Thema
Wolf



Das Projekt fördert **Bildung für nachhaltige Entwicklung**, weil die

Teilnehmenden neben der Lebensweise des Wolfes auch verschiedene Sichtweisen auf den Wolf in unserer Kulturlandschaft kennenlernen. Unser Anliegen ist es, den respektvollen Umgang mit der Natur und den darin lebenden Arten, speziell dem Wolf, zu fördern, um so ein zukunftsfähiges Zusammenleben zu ermöglichen.

Für wen ist das?

Für Kindergärten, Schulen, sonstige Bildungseinrichtungen, interessierte pädagogische Fachkräfte, Familien, Erwachsene, Gruppen und Einzelpersonen aus Sachsen. Die Angebote finden in Rietschen sowie sachsenweit statt.



Die sächsische Landesausstellung-BNE wird unterstützt durch:

STAATSMINISTERIUM FÜR KULTUS | Freistaat SACHSEN

Sächsische Landesstiftung Natur und Umwelt Akademie

Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes.



UMWELTBILDUNGSSTELLE
WOLF

MEIN ZUHAUSE
LANDKREIS
GÖRLITZ
WOKRJEŠ ŽHORJELC

Umweltbildungsstelle Wolf

kreis-goerlitz.de

wolfsscheune-rietschen@kreis-gr.de



Vorlesungen zu Nachhaltiger Textilproduktion und Nutzung

Worum geht es?

In verschiedenen Vorlesungen an der TU Chemnitz werden die Studierenden mit Problemen und Lösungen in der textilen Kette bzw. im textilen Kreislauf bekanntgemacht. Es werden sowohl Umweltaspekte, wie der Einsatz von Pestiziden im Faseranbau oder von Chemikalien in der Färberei und Veredlung, soziale Fragestellungen, wie die Arbeitsbedingungen in den Fabriken als auch wirtschaftliche Modelle, wie die Kreislaufwirtschaft oder die Gemeinwohlökonomie behandelt.

Zukunftsfähiges Denken und Handeln für die Textilfertigung von morgen wird vermittelt



Das Projekt fördert **Bildung für nachhaltige Entwicklung**, weil die Textilindustrie als eine der umweltschädlichsten Industrien weltweit gilt. Zusätzlich stehen die Arbeitsbedingungen in der globalen Kette häufig in der Kritik. Textilien sind ein essentieller Bestandteil unserer Umwelt, insbesondere weil wir sie permanent auf der eigenen Haut tragen. Die Studierenden sollen befähigt werden, ihr zukünftiges Arbeits- und Lebensumfeld kritisch unter Nachhaltigkeitsaspekten zu analysieren, um zukunftsfähige Lösungen zu entwickeln.

Für wen ist das?

Im Studiengang „Textile Strukturen und Technologien“ stehen vier Vorlesungen zur Auswahl. Die Absolventen und Absolventinnen arbeiten später in der Regel in der Entwicklung und Optimierung von textilbasierten Produkten und Verfahren und können durch ihr Wissen Einfluss auf eine nachhaltige Entwicklung in der Textilindustrie nehmen.

Eine weitere Vorlesung richtet sich an Studierende des Studiengangs Grundschulpädagogik der TU Chemnitz. Wenn die Studierenden das Thema in ihrem späteren Berufsleben aufgreifen, findet eine KonsumentInnenbildung und -sensibilisierung bereits in jungen Jahren statt und hat gleichzeitig gesamtgesellschaftliche Wirkung, wenn die Themen dadurch auch in die Elternhäuser getragen werden.



Die sächsische Landesausstellung-BNE wird unterstützt durch:

STAATSMINISTERIUM FÜR KULTUS | Freistaat SACHSEN

Sächsische Landesstiftung Natur und Umwelt Akademie

Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes.



TECHNISCHE UNIVERSITÄT CHEMNITZ



Vorlesungen zu Nachhaltiger Textilproduktion und Nutzung
tu-chemnitz.de/mb/tt



Ziegenwanderung

Worum geht es?

Durch die Nutzung der vom Aussterben bedrohten Thüringer Waldziege und der Bewirtschaftung von Magerrasen in Hanglage bleibt die einzigartige Kulturlandschaft des Elbsandsteingebirges mit ihrer Artenvielfalt erhalten. Dabei stehen eine traditionelle, auf historischem Wissen begründete Bewirtschaftung sowie die Ausnutzung des kleinräumig wechselnden Reliefs und das dadurch entstehende Mikroklima im Vordergrund. Die von den Tieren erzeugten Lebensmittel werden lokal weiterverarbeitet sowie verkauft. Dadurch werden Ressourcenkreisläufe greifbar und anschaulich dargestellt.

Ziegenwirtschaft als Beispiel für das Zusammenwirken von Mensch und Natur



Das Projekt fördert **Bildung für nachhaltige Entwicklung**

weil bei sogenannten Ziegenwanderungen die TeilnehmerInnen für das Zusammenspiel zwischen dem Nutzen der Tiere für den Menschen als auch für die Umwelt sensibilisiert werden sollen. Dabei wird die Ziegenwirtschaft als Anschauungsbeispiel verwendet. Die Ausstellung „Kultur.Weide.Elbtal“, die Petition für eine kleinbäuerliche Tierhaltung mit Ziegen und Schafen sowie kleine Performances, wie das Heu-Labyrinth, tragen zur Vermittlung von Wissen und Kenntnissen einer ressourcenschonenden Bewirtschaftung und dem Erhalt der Kulturlandschaft bei.

Kleine, monatlich stattfindende Arbeitseinsätze im Sinne einer lebenswerten Umwelt, wie beispielsweise die Elbwiesenreinigungen, Ziegenumtriebe, aber auch die Herdbuch-Zucht zur Erhaltung des Genpools der Ziegen, ergänzen das Programm.

Für wen ist das?

Die Angebote werden seit 2018 von Menschen aller Altersgruppen aus der Umgebung von Königstein, aber auch der nahe liegenden Landeshauptstadt Dresden, wahrgenommen.



Die sächsische Landesausstellung-BNE wird unterstützt durch:

STAATSMINISTERIUM FÜR KULTUS | Freistaat SACHSEN

Sächsische Landesstiftung Natur und Umwelt Akademie

Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes.



Ziegenwanderung
ziegen-wanderung.de
veranstaltung@ziegen-wanderung.de





BNE
SACHSEN

Nachhaltig wirtschaften mittels Upcycling

Worum geht es?

SchülerInnen nehmen im Rahmen ihres Schulunterrichts an einem Kooperationsprojekt des Diesterweg-Gymnasiums Plauen und der Fakultät der Wirtschaftswissenschaften der Westsächsischen Hochschule Zwickau teil. In dem stark handlungsorientierten Projekt lernen die SchülerInnen den Wert hinter vermeintlich wertlosem Müll kennen. Aus dem eigenen Hausmüll werden kreative Produktideen zur weiteren Verwertung der Ressourcen entwickelt und diese auf Möglichkeiten der Vermarktung geprüft. Unterstützt werden die SchülerInnen bei der Projektentwicklung durch Studierende, was zu einem gegenseitigen Erfahrungsaustausch beiträgt.

Das Projekt fördert **Bildung für nachhaltige Entwicklung**, weil Umwelt- und Klimaschutz sowohl aus Sicht

der KonsumentInnen als auch aus unternehmerischer Sicht betrachtet wird. Alternativen zu unreflektiertem Konsum werden thematisiert und gleichzeitig Produktideen entwickelt sowie deren mögliche Vermarktung dargestellt. Die SchülerInnen erlernen einen verantwortungsvollen Umgang mit natürlichen und endlichen Ressourcen. Zudem vermittelt das Projekt Wissen über Upcycling und dass Abfall in eine Kreislaufwirtschaft integriert und zu neuen Produkten aufgewertet werden kann.

Für wen ist das?

Das Projekt richtet sich an SchülerInnen der Klassenstufe 10 und findet im Rahmen des Faches Gemeinschaftskunde/Rechtserziehung/Wirtschaft statt. Im Rahmen der Projektpräsentation und fachlichen Begleitung der SchülerInnen sind auch Studierende der Westsächsischen Hochschule Zwickau integriert.

Kooperation
zwischen Hoch-
schule und Schule ent-
wickelt Upcycling-
Konzepte



Die sächsische Landesausstellung-BNE wird unterstützt durch:

STAATSMINISTERIUM FÜR KULTUS | Freistaat SACHSEN

Sächsische Landesstiftung Natur und Umwelt Akademie

Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes.



Diesterweg Gymnasium Plauen
diesterweg-gymnasium.de
info@diesterweg-gymnasium.de

